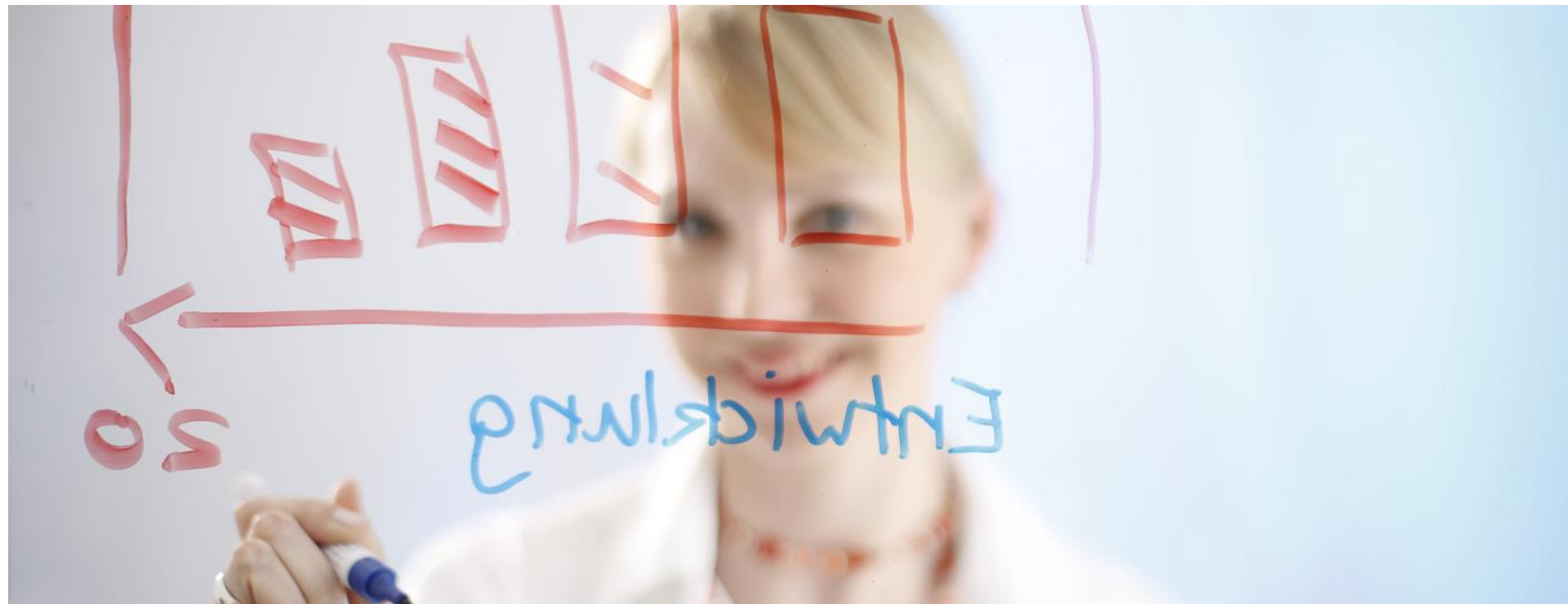


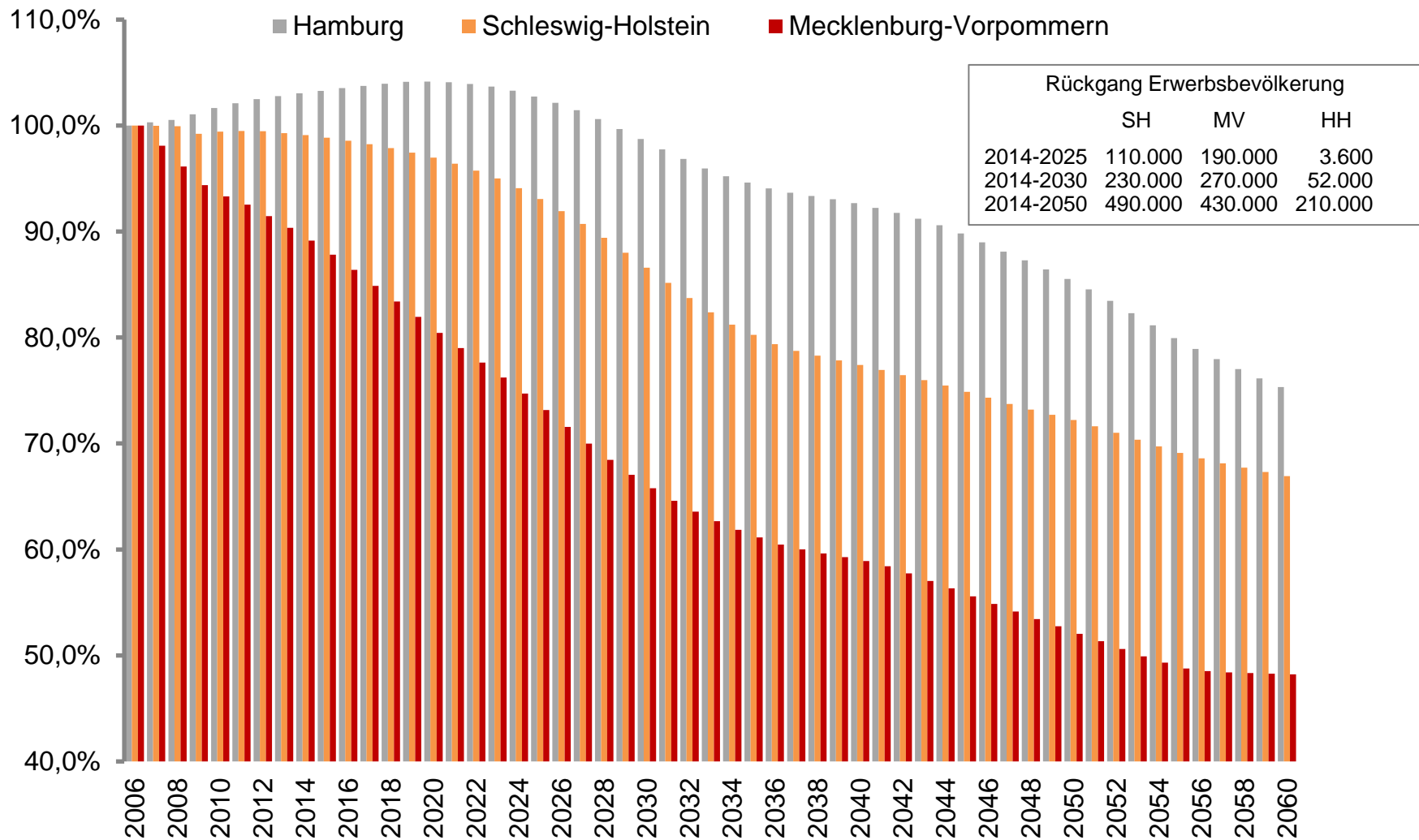
IHK Nord – Schloss Ahrensburg – 29. Oktober 2014

Beschäftigung und Karriereperspektiven von Frauen in der Wirtschaft

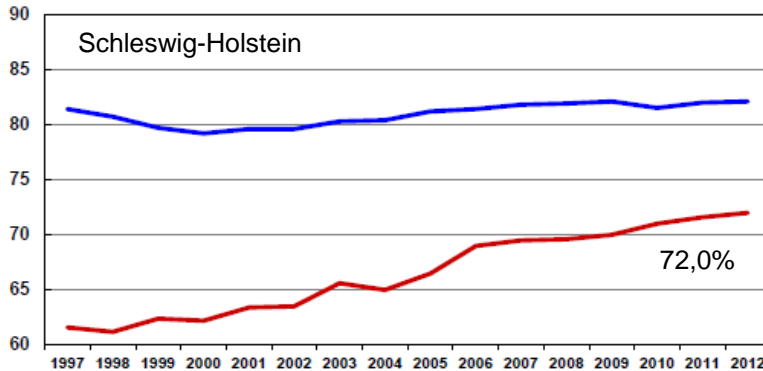
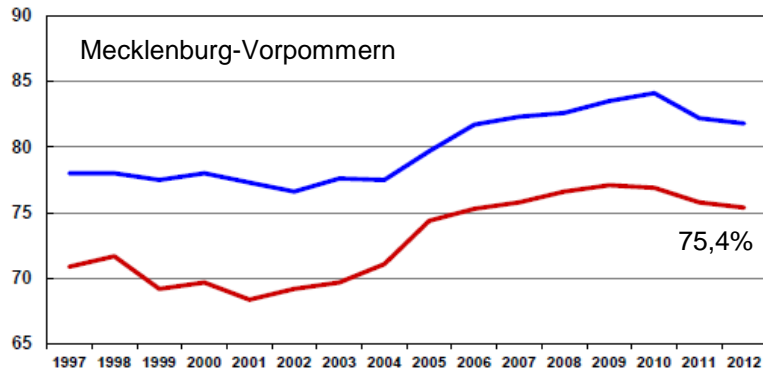
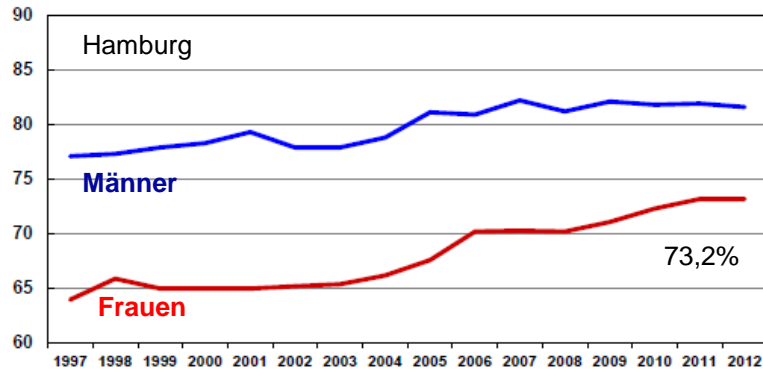
Vorsitzende der Geschäftsführung der RD Nord, Margit Haupt-Koopmann



Entwicklung der Bevölkerung (15- bis unter 65-Jährige) in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern bis 2060



Erwerbsbeteiligung von Frauen im Norden über dem Bundesdurchschnitt



Deutschland lag 2012 bei der Frauenerwerbsquote auf dem vierten EU-Platz hinter den skandinavischen Ländern:

Schweden: 77,7%

Dänemark: 76,1%

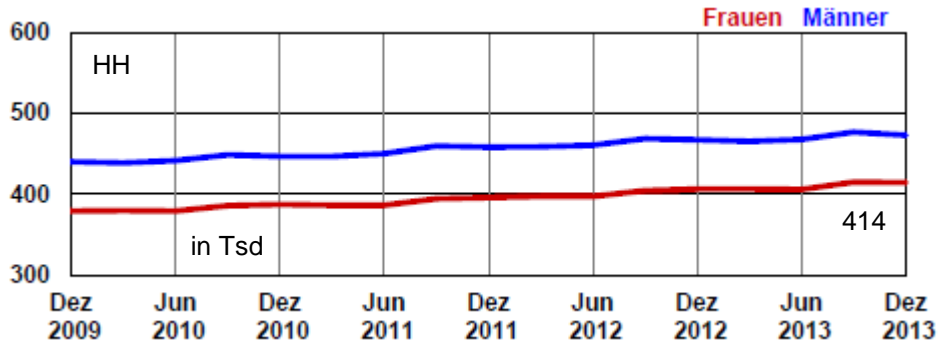
Finnland: 72,7%

Deutschland: 71,5%

Alle drei nördlichen Bundesländer sind über dem Bundesschnitt

Erwerbsquote = Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Bevölkerung derselben Altersgruppe.

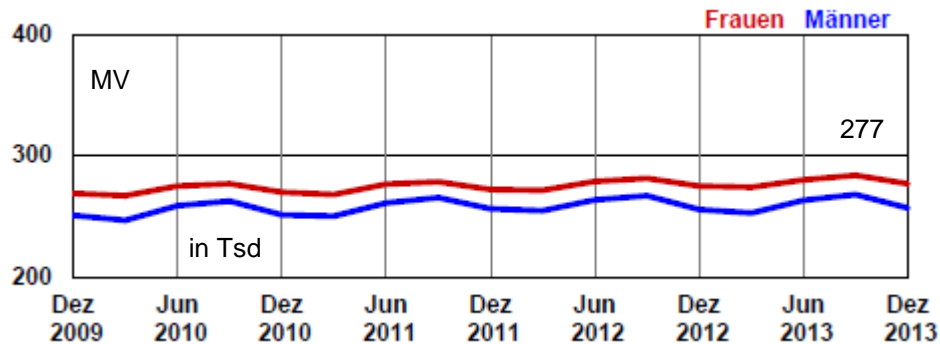
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Größeres Beschäftigungswachstum bei Frauen



Veränderung seit 2009

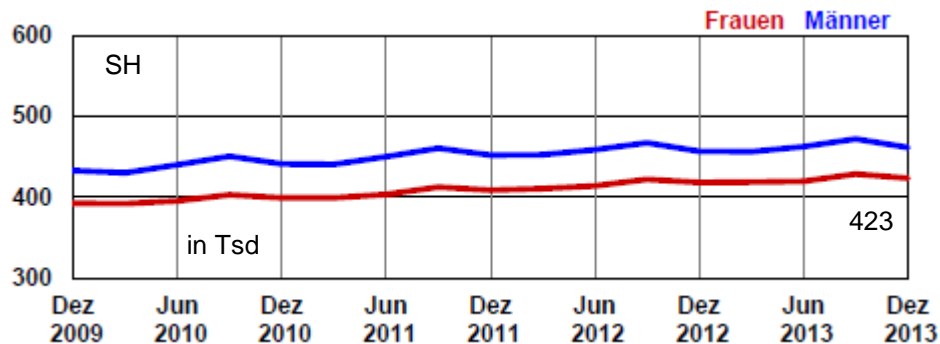
♀ +9,2%

♂ +7,5%



♀ +3,0%

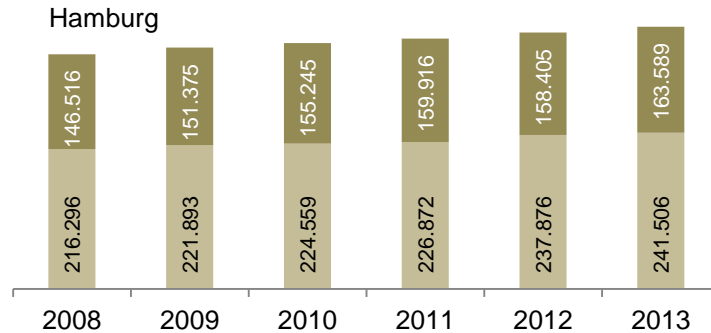
♂ +2,4%



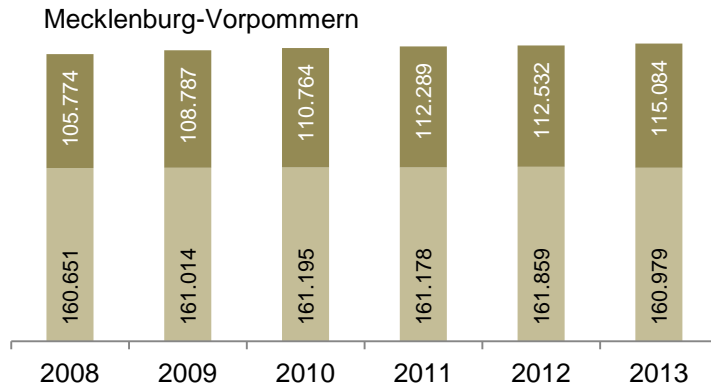
♀ +7,8%

♂ +6,6%

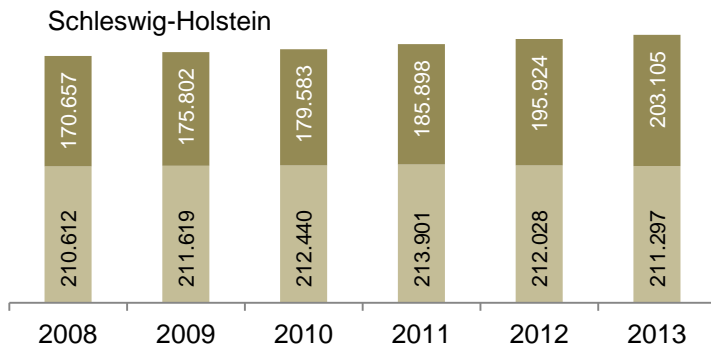
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Frauen nach der Arbeitszeit: Teilzeit ist weiblich



Wachstum SvB Frauen seit 2008 insgesamt: +11,7%
 Wachstum SvB Frauen in Teilzeit seit 2008: 11,7%
 Wachstum SvB Frauen in Vollzeit seit 2008: 11,7%
 Anteil ♀-Teilzeit an allen ♀-SvB 2013: 40,4%
 2013 wurden 75,1% aller Teilzeitstellen von Frauen besetzt



Wachstum SvB Frauen seit 2008 insgesamt: +3,6%
 Wachstum SvB Frauen in Teilzeit seit 2008: 8,8%
 Wachstum SvB Frauen in Vollzeit seit 2008: 0,2%
 Anteil ♀-Teilzeit an allen ♀-SvB 2013: 41,7%
 2013 wurden 81,2% aller Teilzeitstellen von Frauen besetzt



Wachstum SvB Frauen seit 2008 insgesamt: +8,7%
 Wachstum SvB Frauen in Teilzeit seit 2008: 19,0%
 Wachstum SvB Frauen in Vollzeit seit 2008: 0,3%
 Anteil Teilzeit an allen SvB 2013: 49,0%
 2013 wurden 81,6% aller Teilzeitstellen von Frauen besetzt

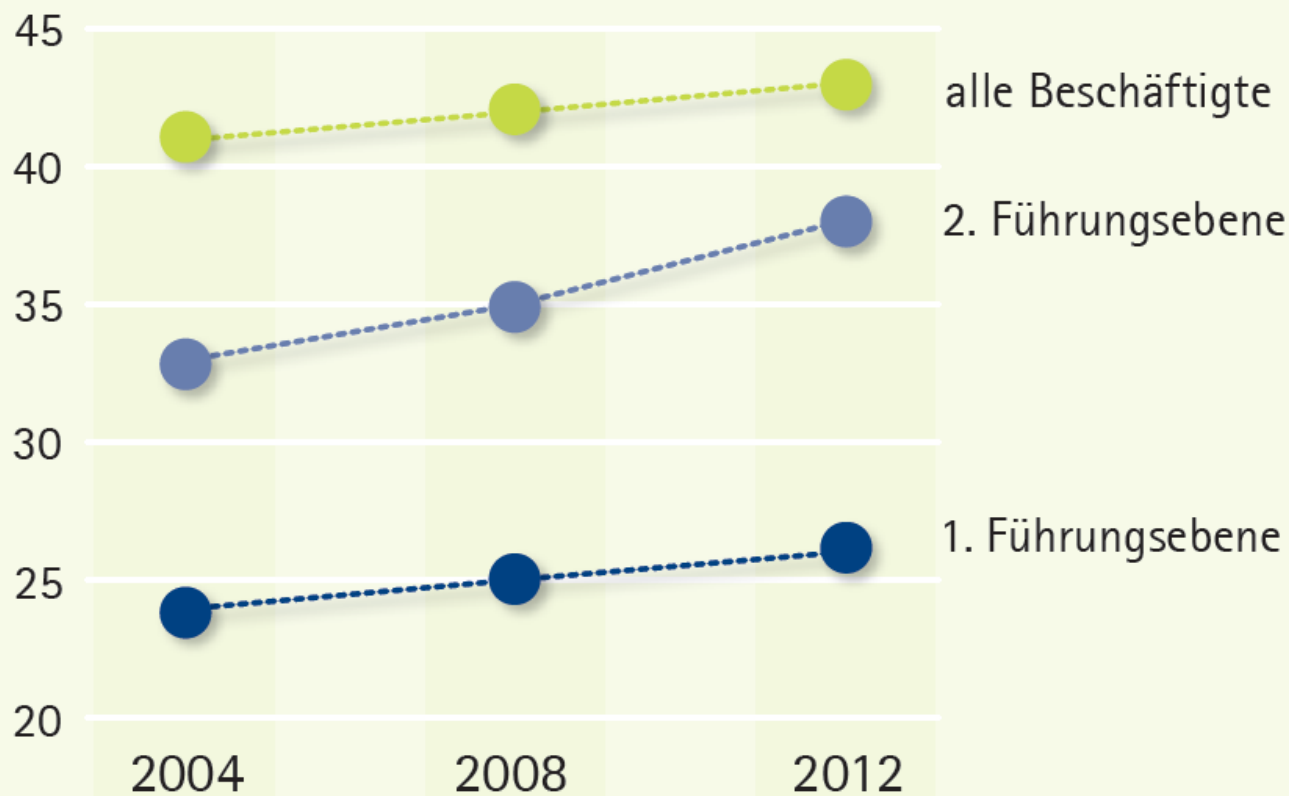
Fazit Teil 1 - Wir müssen weiterhin die Rahmenbedingungen schaffen, die eine Berufstätigkeit ohne Brüche ermöglichen

Zum Teil weiterer deutlicher Handlungsbedarf besteht bei:

1. **Ganztägiger Kinderbetreuungsangebote in Krippen und Kindergärten**
2. **Einrichtung von Ganztagschulen mit Hausaufgabenbetreuung und verbindlichen Angeboten am Nachmittag**
3. **Ausbau der Infrastruktur für haushaltsnahe Dienstleistungen**
4. **(Staatlichen) Unterstützungsangeboten bei der Pflege von Angehörigen.**
5. **Einem Steuer- und Transfersystem, das Fehlanreize beseitigt.**

Auf den Führungsebenen sind Frauen weiterhin unterrepräsentiert

Frauenanteile in den Führungspositionen und an allen Beschäftigten (nur Privatwirtschaft), in Prozent



Quelle: IAB-Kurzbericht 23/2013 (IAB-Betriebspanel 2004, 2008, 2012)

Auf den Chefetagen der Großbetriebe ist der Frauenanteil am stärksten gestiegen

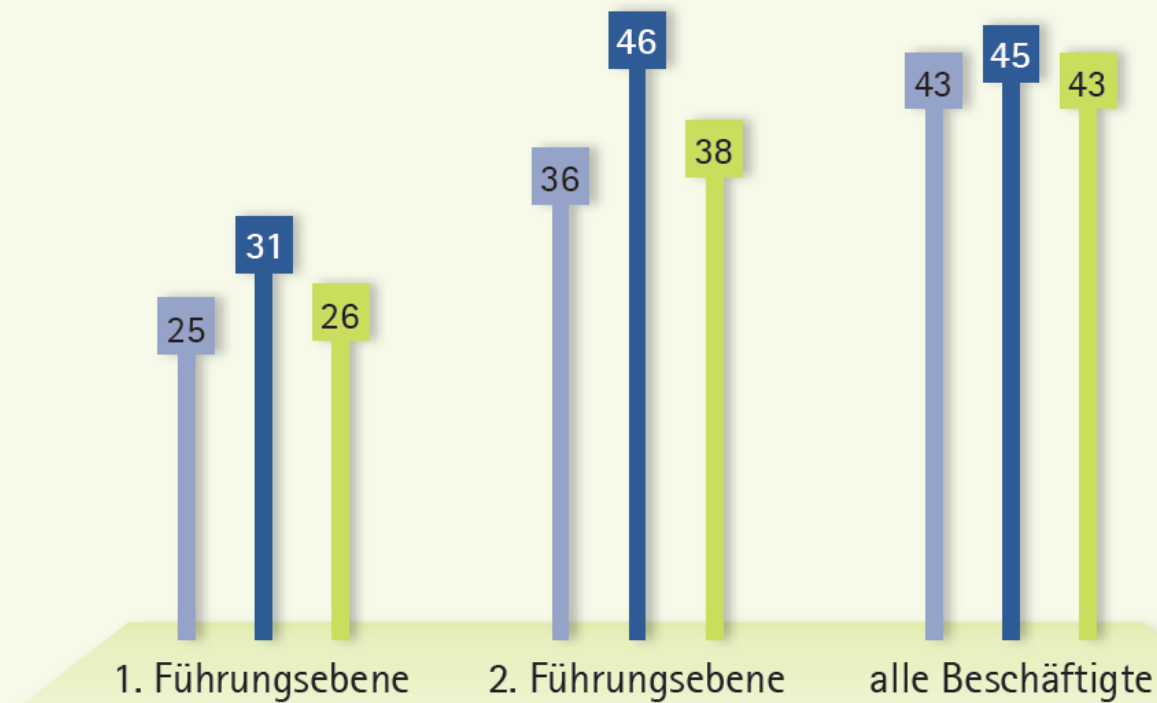
Entwicklung der Frauenanteile auf zwei Führungsebenen nach Betriebsgröße (nur Privatwirtschaft) 2008 und 2012, in Prozent



Quelle: IAB-Kurzbericht 23/2013 (IAB-Betriebspanel 2008 und 2012)

Ostdeutsche Frauen sind öfter an der Spitze als Westdeutsche

Frauenanteile in den Führungspositionen und an allen Beschäftigten (nur Privatwirtschaft) 2012, in Prozent

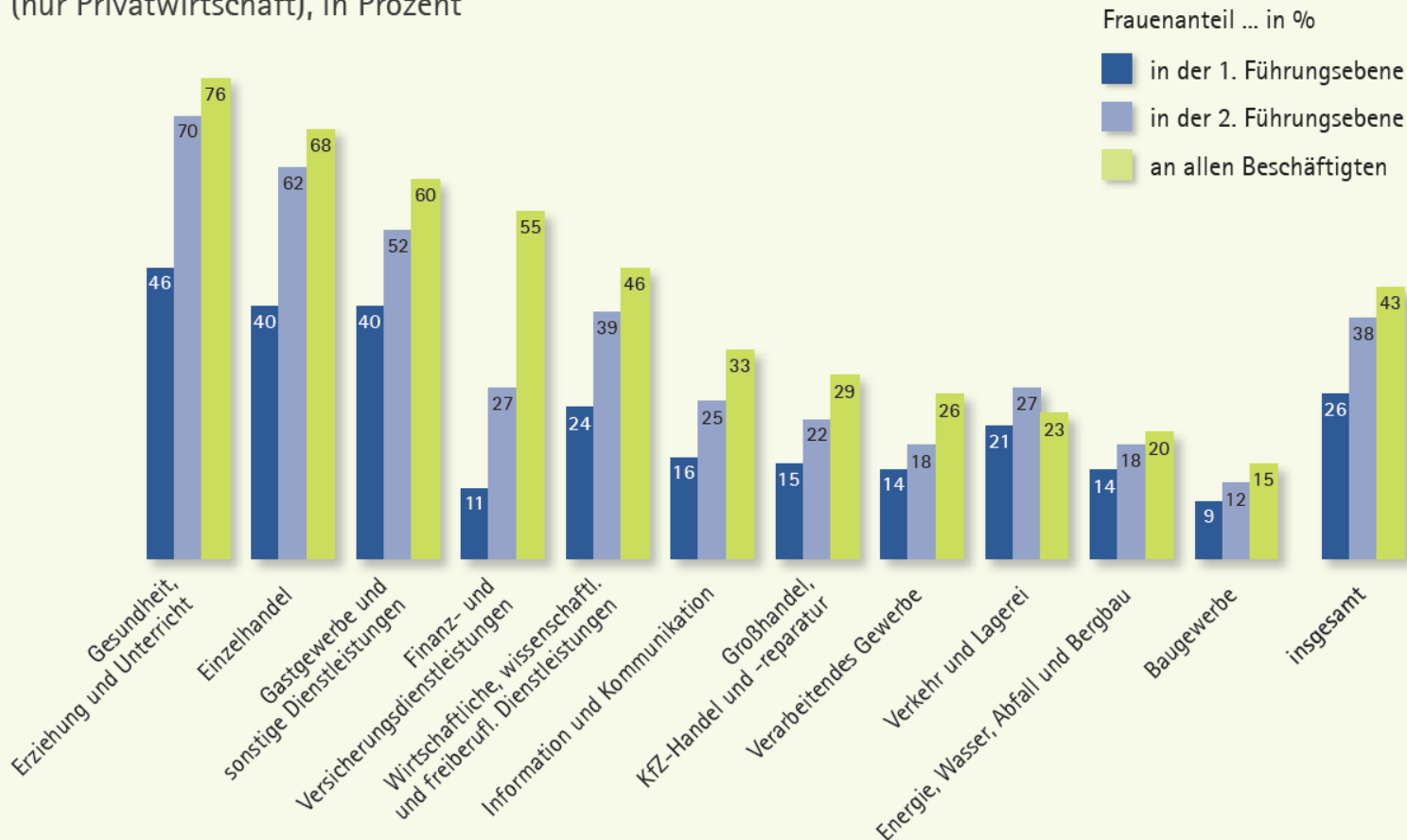


Quelle: IAB-Kurzbericht 23/2013 (IAB-Betriebspanel 2012)

Frauenanteil nach Branchen sehr unterschiedlich

Frauenanteil 2012 nach Branchen

Anteile der Frauen auf zwei Führungsebenen und an allen Beschäftigten (nur Privatwirtschaft), in Prozent



Quelle: IAB-Kurzbericht 23/2013 (IAB-Betriebspanel 2012)